



# MINTcafé Gender

Zielgruppengerechte Ansprache

27. JULI 2023

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Wichtiger Hinweis:



Wir bitten Euch dieses Format mit uns zusammen weiterzuentwickeln, so dass es zu Euren Bedarfen passt!

→ kurze Umfrage jetzt und am Ende der Veranstaltung

# Was haben wir heute vor?



1. Kennenlernen und Vernetzen (4er-Gruppen)
2. Kurzer Input zum Thema „Zielgruppengerechte Ansprache“
3. Austausch in Breakout-Räumen
4. Kurze Berichte aus den Breakout-Räumen
5. Feedback, Verabschiedung und Ausblick
6. Café-Bar



# Kennenlernen und Vernetzen



- **Kurzer** Check-In zum ersten gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen
- in 4er-Gruppen (zufällige Zuordnung), ca. 8 Minuten
- **Wer bin ich und was mache ich, vor allem in Bezug auf Mädchen und Frauen in MINT? Warum interessiere ich mich für zielgruppengerechte Ansprache? Mit wem will ich mich vernetzen und warum?**
- Viel Spaß beim Kennenlernen und Vernetzen!

# Kennenlernen und Vernetzen



- **Willkommen zurück** im Hauptraum!
- Für weitere Vernetzung nutzt gerne unsere **Community-Plattform!**

# Mädchen und Frauen in MINT – leider noch nicht selbstverständlich!



## Mögliche Ursachen:

- **individuelle** Merkmale: ungünstige Attributionen, niedrigeres Interesse, niedrigeres Vertrauen in die eigenen MINT-Fähigkeiten
- **Sozialisations- und Umwelteinflüsse** durch z.B. Eltern, Lehrkräfte, Freundeskreis, Medien



# Ein wichtiger Aspekt der Umwelt:



**Zielgruppengerechte Ansprache  
von Mädchen und jungen Frauen**



# Zielgruppengerechte Ansprache



## Was meinen wir damit?

- Eine motivierende Ansprache
- Eine klischeefreie Ansprache
- Eine gendersensible Ansprache

# Zielgruppengerechte Ansprache



## Warum solltet Ihr Euch dafür interessieren?

- Um Stereotype abzubauen
- Um traditionelle Rollenbilder aufzubrechen
- Um Eure Zielgruppe zu erweitern



# Wie?

# Zielgruppengerechte Ansprache



- Wie erreichen wir speziell Mädchen und Frauen?  
**(gezielte Gewinnung)**
- Wie können wir in der Öffentlichkeit auftreten, um Mädchen auf unsere Angebote aufmerksam zu machen?  
**(Öffentlichkeitsarbeit/Außendarstellung)**
- Wie müssen Angebote gestaltet sein, damit sich (auch) Mädchen und junge Frauen angesprochen fühlen?  
**(konkrete Umsetzung von Projekten und Angeboten)**

# Zielgruppengerechte Ansprache



- **Viele unterschiedliche Medienformate:** Webseiten, Beiträge auf Social Media, Flyer, Broschüren, Plakate, ...
- **Allen gemeinsam:** Besondere Funktion von Bildern und Überschriften!



## Bilder und Überschriften

prägen den ersten Eindruck und bestimmen das weitere Interesse der Zielgruppe.



- Bilder als **wichtige Unterstützung von Textbotschaften**
- Eine gute Bebilderung **weckt das MINT-Interesse** der Zielgruppe
- **Gendersensible Auswahl** der Bilder notwendig

# 1. Rollenmodelle einbinden



- Nur wenige Mädchen können sich erfolgreiche MINT-Frauen in ihrem sozialen Umfeld zum Vorbild nehmen.
- Studien zeigen, dass medial präsentierte Rollenmodelle viele positive Effekte haben.
- Wenn Ihr geeignete weibliche Rollenmodelle in die visuelle Außendarstellung Eurer Projekte und Angebote einbindet, kann das eine große Wirkung haben.



## 2. Stereotype vermeiden



- Auch **medial dargebotene Geschlechterrollenstereotype** haben Auswirkungen.
- **Mädchen und Frauen bei MINT-typischen Tätigkeiten** darstellen
- **Bei Zielgruppe Mädchen & Jungen:** auf ausgewogenes Geschlechterverhältnis und Feinheiten der Darstellung achten

# 3. MINT kontextualisieren



- **Reine Technikbilder nicht geeignet**, um Mädchen und junge Frauen anzusprechen
- **Anwendungs- und Kontextbezug** wichtig
- **Gesellschaftlicher Mehrwert einer MINT-Tätigkeit** als wichtige Motivation

# 4. Genderfaire Sprache verwenden



- Informatiker vs. Informatikerin
- Männliche Formen in Werbeanzeigen für Berufe → negative Effekte auf das Interesse von Frauen für entsprechende Berufe (Hentschel, Horvath, Peus & Sczesny, 2018)
- **„Schüler-Forscher-Tage“ vs. „Mach mit und erlebe Forschung hautnah – ein Projekt für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe“** (Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz, 2020, S. 26)

# 4. Genderfaire Sprache verwenden



- **Die weibliche und die männliche Form** nutzen, um Mädchen und Jungen anzusprechen („Schülerinnen und Schüler“) und Berufe zu bezeichnen („Informatikerin und Informatiker“)
- Auch **neutrale Formen** wie „Studierende“ oder „Lehrkräfte“ möglich
- Auch **Mischformen** wie „Mitarbeiter/innen“ oft verwendet (sparsam einsetzen, um Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten)

# 4. Genderfaire Sprache verwenden



- **Kontextualisierung:** in Beschreibungen und Workshop-Inhalten Zusammenhänge zwischen MINT und wichtigen gesellschaftlichen Themen hervorheben (z.B. Klimawandel, Digitalisierung)
- Konkrete Anwendungsbezüge auch zu **Alltagskontexten** herstellen

# Zusammengefasst:



- Rollenmodelle einbinden
- Stereotype vermeiden
- MINT kontextualisieren
- Genderfaire Sprache verwenden



# So viel zur Theorie ...



# Diskutieren in Breakout-Räumen



- ca. 15 Minuten
- Muralboard: Bild und Leitfragen für Euren Austausch
- Viel Spaß und einen guten Austausch! 😊
- **Im Anschluss:** Kurzberichte aus den Breakouts im Hauptraum 😊



# Leitfragen für Breakout-Räume



- **Wie könnt Ihr zielgruppengerechte Ansprache von Mädchen in Euren MINT-Angeboten umsetzen?** Stellt kurz Euer Angebot vor und bittet andere um Tipps, wie Ihr vorgehen könnt!
- **Habt Ihr schon mal versucht, in Euren MINT-Angeboten auf zielgruppengerechte Ansprache von Mädchen zu achten?** Konntet Ihr dadurch mehr Mädchen erreichen als bisher?
- **Welche positiven Auswirkungen gab es?** Gab es negative Auswirkungen? (z.B. dass sich weniger Jungen als bisher angemeldet haben)
- **Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht?** Welche Rückmeldungen habt Ihr erhalten? Was würdet Ihr beim nächsten Mal oder in Zukunft anders machen?

# Zurück im Café-Hauptraum



- ca. 10 Minuten
- Kurzberichte aus den Breakouts
- Was könnt Ihr heute als Take-Away aus dem MINTcafé Gender für Euch und Euer MINT-Bildungsangebot mitnehmen?



- Was hat Euch gut gefallen?
- Was können wir beim nächsten Mal noch besser machen?



# Vielen Dank für Eure aktive Teilnahme!



## Veranstaltungshinweise:

- **28. September 2023: MINTcafé Gender** zu Lebensbereiche & Elternarbeit
- **21. November 2023: MINTcafé Gender** auf dem Thinkathon zu Vernetzung
- **Monatlich: Sprechstunde zu MINT & Gender**, auch nach Vereinbarung per E-Mail an [michael.heilemann@mint-vernetzt.de](mailto:michael.heilemann@mint-vernetzt.de)
- **Anmeldung** für alle Veranstaltungen auf unserer Community-Plattform: <https://community.mint-vernetzt.de/explore/events>



- Augustin-Dittmann, S., & Gotzmann, H. (Hrsg.) (2015). *MINT gewinnt Schülerinnen. Erfolgsfaktoren von Schülerinnen-Projekten in MINT*. Wiesbaden: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-03110-7>
- Hentschel, T., Horvath, L. K., Peus, C., & Sczesny, S. (2018). Kick-starting female careers: Attracting women to entrepreneurship programs. *Journal of Personnel Psychology*, 17(4), 193–203. <https://doi.org/10.1027/1866-5888/a000209>
- Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2020). *MI(N)Tmachen erwünscht! Qualitätskriterien für gendersensible MINT-Nachwuchsprojekte in Rheinland-Pfalz*. [https://mint.rlp.de/fileadmin/mint/Bildmaterial/MINT-Broschuere/Broschuere MI N T machen erwuenscht Print %40 Home 01.pdf](https://mint.rlp.de/fileadmin/mint/Bildmaterial/MINT-Broschuere/Broschuere_MI_N_T_machen_erwuenscht_Print_%40_Home_01.pdf)
- Oppliger, P. A. (2006). Effects of gender stereotyping on socialization. In: R. W.[TK2] Preiss, B. M. Gayle, N. Burrell, M. Allen und J. Bryant (Hrsg.), *Mass media effects research. Advances through meta-analysis* (S. 199–214). Mahwah: Erlbaum.
- Vervecken, D., & Hannover, B. (2015). Yes I can! Effects of gender fair job descriptions on children's perceptions of job status, job difficulty, and vocational self-efficacy. *Social Psychology*, 46(2), 76–92. <https://doi.org/10.1027/1864-9335/a000229>
- Ziegler, A., & Stoeger, H. (2008). Effects of role models from films on short-term ratings of intent, interest, and self-assessment of ability by high school youth: A study of gender-stereotyped academic subjects. *Psychological Reports*, 102(2), 509–531. <https://doi.org/10.2466/PRO.102.2.509-531>



Susanne Schober  
susanne.schober@mint-vernetzt.de

Dr. Michael Heilemann  
michael.heilemann@mint-vernetzt.de

[www.mint-vernetzt.de](http://www.mint-vernetzt.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung